Jahresrückblick 2013

der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach

Der folgende Bericht soll Ihnen einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten und Geschehnisse der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach im vergangenen Jahr geben.

HLFA 3 – Das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach

28 Jahre lang diente das alte Tanklöschfahrzeug (TLFA 4000) der FF Arbesbach der Gemeinde und seinen Bürgern. Unzählige Brände wurden gelöscht, Millionen an Sachschaden verhindert, mit tausenden Litern Wasser die Bevölkerung versorgt und hunderte PKW und LKW aus einer misslichen Lage geborgen. Nun allerdings ist es alters- und sicherheitsbedingt an der Zeit, das betagte und gut gediente Fahrzeug zu ersetzten.

Fast zwei Jahre lang beschäftigte sich das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach mit der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Um den gesetzlichen Anforderungen für öffentliche Aufträge gerecht zu werden, wurde ein eigenes Gremium gebildet. Angefangen von der Fahrzeugmarke bis hin zu Kleinteilen wie dem Werkzeug wurden sämtliche Details unter den Gremiumsmitgliedern ausdiskutiert. Schließlich einigte man sich für die Fahrzeugmarke VOLVO, Modell FMX 370, ausgestattet mit 370 PS, Allradantrieb, einem vollautomatischen Sechsganggetriebe, einem 4000 Liter fassenden Löschwassertank, einem 200 Liter fassenden Schaummitteltank mit integriertem Druckzumischsystem sowie einer Seilwinde mit fünf Tonnen Zugkraft.

Im Herbst 2012 konnte dann, nach Zustimmung durch die Marktgemeinde Arbesbach, der Förderungsantrag beim niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband eingebracht werden. Anfang 2013 erhielt die FF Arbesbach schließlich die Förderungszusage. Somit konnte das neue Tanklöschfahrzeug europaweit ausgeschrieben werden. Dabei machte der Feuerwehrausstatter Rosenbauer aus Linz als Billigst- und Bestbieter das Rennen.

Im April 2013 war es endlich soweit: Das neue Fahrzeug wurde bei der Firma Rosenbauer bestellt. Als Liefertermin wurde März 2014 vereinbart. Der Baufortschritt (Mitte Januar 2014) ist bereits sehr beachtlich, sodass das Fahrzeug sogar schon einige Wochen früher, nämlich **Ende Februar 2014** ausgeliefert werden kann.

Die Kosten für das neue Fahrzeug belaufen sich auf etwa 400.000,- € und werden abzüglich einer Förderung durch das Land Niederösterreich von der FF Arbesbach und der Marktgemeinde Arbesbach getragen.

Bewerbssaison 2013

Neun junge Mitglieder der FF Arbesbach stellten sich auch heuer wieder den sportlichen und geschicklichen Herausforderungen des Feuerwehrleistungsbewerbes. Bei diesem Bewerb geht es um den wettkampfmäßigen Aufbau einer Löschleitung von der Wasserentnahmestelle bis hin zum Brandobjekt.

Monatelang übten die Kameraden unter Anführung von Gruppenkommandant LM Simon Wallner die vielen Handgriffe, bis sie schließlich am Abschnitts- und Landesbewerb antreten konnten. Beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Roiten erreichte die Gruppe den 4. Platz in der Stufe Bronze und in der Stufe Silber sogar den sehr beachtlichen 2. Platz.

Einsätze

Einsatzstatistik

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Einsatzstunden
Brandeinsätze	1	13	31
Technische Einsätze	52	198	513
Brandsicherheitswachen	20	49	270
GESAMT	**73**	**260**	**814**

Einige nennenswerte Einsätze im Überblick:

KHD-Einsatz – Melk

Die FF Arbesbach wurde am Abend des 03. Juni 2013 gemeinsam mit allen weiteren KHD-Zugsmitgliedern des 2. Zuges der 22. Bereitschaft zu einem Katastrophen-Hilfsdienst-Einsatz (kurz: KHD-Einsatz) angefordert.

Nach einem gemeinsamen Zusammenwarten beim Sammelplatz in Groß Gerungs startete die Feuerwehrfahrzeug-Kolonne um 05:00 Uhr mit Blaulicht in das stark vom Donauhochwasser betroffene Melk. Dabei musste über Krems und St. Pölten gefahren werden, da es aufgrund des Hochwassers nicht mehr möglich war, die Donau über eine kürzere Strecke zu passieren.

Nach der Ankunft in Melk wurde die FF Arbesbach zusammen mit der FF Pretrobruck für Auspumparbeiten im Bereich Prinzlstraße und Abt-Karl-Straße eingeteilt.

Dort galt es, den Wasserstand in zwei Gastlokalen und einem Gewerbebetrieb möglichst so niedrig zu halten, um weitere Beschädigungen durch das Hochwasser zu verhindern. Massiv erschwert wurden diese Arbeiten durch den immer höher steigenden Donaupegel und dem daraus resultierenden Eintritt von immer mehr Grundwasser. Zudem bahnte sich das Wasser seinen Weg auch durch den Kanal und trat bei jedem offenem Abfluss in das Gebäude.

Es gelang, den Wasserstand bis zum Eintreffen der Ablöse in beiden Objekten zu halten.

LKW-Bergung – Groß Pertenschlag

Am 21. Jänner 2013 wurde die FF Arbesbach zur Unterstützung der FF Alt Melon bei einer LKW-Bergung auf der Sraße zwischen Alt Melon und Groß Pertenschlag alarmiert.

Aufgrund eines Fahrfehlers auf glatter Fahrbahn rutschte ein Sattelzug rückwärts von der Straße in den Tiefschnee, stellte sich quer und drohte umzukippen.

Die Bergung des Fahrzeuges gestaltete sich schwieriger als zunächst angenommen. Durch das hohe Gewicht des voll mit Holz beladenen Sattelzuges und der starken Neigung, war es nur möglich, den LKW zuerst mittels Seilwinde quer auf den Güterweg zu ziehen. Anschließend konnte das Fahrzeug auf der Straße gerade gezogen und abgeschleppt werden.

Verkehrsunfall – Kamp

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach wurde am 28. August 2013 zu einem Verkehrsunfall im Bereich der Hammerschmiede gerufen.

Eine Lenkerin kam mit ihrem PKW von der Fahrbahn ab, überschlug sich mehrmals und landete mit ihrem Fahrzeug auf einer Forststraße.

Die Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach war es zunächst, die Unfallstelle abzusichern. Im Anschluss wurden die auslaufenden Betriebsflüssigkeiten des Fahrzeuges aufgefangen und die Bergung des verunfallten PKW durchgeführt.

Die Fahrerin zog sich dabei Verletzungen unbestimmten Grades zu und wurde vom Roten Kreuz Ortstelle Arbesbach ins Krankenhaus gebracht.

Übungen/Lehrgänge

Übungsstatistik

	Anzahl	Eingesetze Mitglieder	Übungsstunden
Atemschutzübungen	3	34	74
Schadstoffübungen	2	14	70
Gesamtübungen	16	164	416
Sonstige Übungen	5	17	38
Bewerbsübungen	12	96	470
Lehrgängen LFS Tulln	30	52	327
GESAMT	**68**	**377**	**1395**

Einige nennenswerte Übungen im Überblick:

Übung Forstunfall

Im Mai 2013 wurde eine Technische Übung mit dem Szenario eines Forstunfalles in Rammelhof abgehalten.

Ein vorbeifahrendes Fahrzeug mit drei Insassen wurde von einem gefällten Baum getroffen. Dabei rutschte der Forstarbeiter vor Schreck mit seiner Kettensäge vom Stamm ab und verletzte sich so wie die Insassen des Fahrzeuges schwer.

Die Kameraden der FF Arbesbach hatten neben der Absicherung des Fahrzeuges und dem Aufbau eines Brandschutzes die Aufgabe, die Verletzten mittels Hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug zu befreien.

Das Rote Kreuz – Ortsstelle Arbesbach, welches bei dieser Übung ebenfalls teilnahm, übernahm die Wundversorgung sowie die Betreuung der Verletzten. Zudem gaben sie Anweisungen, wie die Personen am schonendsten aus dem Auto gerettet werden sollten.

Evakuierungsübung VS und NMS Arbesbach

Am 14. Juni 2013 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach eine Evakuierungsübung in der Volks- und Mittelschule Arbesbach.

Nach der ordnungsgemäßen Räumung der Volksschule wurden den Kindern das Verhalten im Brandfall und die Einsatzbekleidung der Feuerwehr präsentiert. Dabei konnten die Kinder auch selbst Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau spielen und den einen oder anderen Ausrüstungsgegenstand ausprobieren.

Im Anschluss erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr und des Roten Kreuzes Arbesbach durch den Direktor der Neuen Mittelschule.

Ähnlich wie bei der Volksschule wurden auch die Schüler der Neuen Mittelschule binnen weniger Minuten evakuiert. Die Mitglieder der FF Arbesbach erklärten ihnen anschließend die Schutzausrüstung und das Verhalten im Brandfall. Danach wurden die Schüler auf die Handhabung von Löschdecken und Feuerlöschern geschult.

Unterabschnittsübung Arbesbach

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach war im Oktober 2013 mit der Ausarbeitung der Unterabschnittsübung des UA-Arbesbach an der Reihe. Als Übungsobjekt wurde dazu das neu errichtete Fernheizwerk in der Neumeloner Straße herangezogen.

Übungsannahme war ein Brand im Heizwerk, welcher im Zuge von Installations-Arbeiten entstand und sich bis zum Eintreffen der ersten Feuerwehr bereits auf das gesamte Gebäude ausgebreitet hatte. Hinzu kamen mehrere verletzte Personen, die es aufgeteilt im Heizwerk sowie in der stark verrauchten Volksschule zu retten galt.

Die Aufgabe der eingesetzten Feuerwehren war zunächst die Durchführung der Personenrettung. Zeitgleich begannen die übrigen Kräfte mit dem Schützen der angrenzenden Gebäude. Nachdem alle Verletzten gerettet waren wurde ein umfassender Außenangriff auf das Fernheizwerk gestartet, um das Feuer endgültig abzulöschen.

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach bedankt sich bei der Marktgemeinde Arbesbach, der Polizei, der Rettung, den Gewerbetreibenden, den Vereinen und den Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Verfasst von LM Clemens Huber, Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Arbesbach, am 10. Januar 2014